



Ausbildungskonzept
Kindertagesstätte Mondo Magico Luzern

Lernende Fachfrau/Fachmann Betreuung
(Richtung Kinderbetreuung)

1. Aufgaben des Lehrbetriebes

Die Kindertagesstätte Mondo Magico hat im Juli 2012 die Ausbildungsbewilligung von der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern erhalten. Im laufendem Schuljahr 2013/2014 bildet die Kindertagesstätte Mondo Magico vier Lernende aus. Die zwei Lernenden absolvieren eine 3-jährige Ausbildung als Fachfrau/Fachmann Betreuung (Fachrichtung Kinderbetreuung) und besuchen den Schulunterricht im Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales in Sursee. Die Trägerschaft Verein Mondo Magico, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Rosetta De Luca, ist Ausbildungsverantwortliche. Frau Alexandra Burri, pädagogische Leiterin, ist die Berufsbildnerin unserer Institution. Frau Burri wird in diesem Schuljahr von Frau Salome Fink unterstützt. Frau Burri und Frau Fink haben in den Monaten Februar und März 2014 den Ausbilderkurs bei KiTaS (Verband Kindertagesstätten der Schweiz) absolviert. Ausserdem haben die Berufsbildnerinnen am 29.10.2013 die Grundschulung SEPHIR in Sursee besucht. Damit die Lernenden in der Praxis besser begleitet werden können, werden die Berufsbildnerin und die Ausbildungsverantwortliche die von Zodas organisierten Berufsbildnerinnen-Tagungen regelmässig besuchen. Die Berufsbildnerin wird ausserdem im Jahr 2014 die Grundschulung IPA (Individuelle Praktische Arbeit) besuchen.

Die überbetrieblichen Kurse sind der dritte Lernort für angehende Fachpersonen Betreuung. Sie sollen Theorie und Praxis bzw. Lehrbetrieb und Berufsfachschule verbinden. Die ÜKs schaffen gezielte Lernbedingungen für die Vermittlung von praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Theorie wird für die Praxis begreifbar gemacht. Die überbetrieblichen Kurse sind obligatorisch. Die Kosten werden vom Lehrbetrieb übernommen.

Die verbindliche Grundlage für die Praxisausbildung (3-jährige Grundbildung) ist die Bildungsverordnung Fachfrau/Fachmann Betreuung (siehe Beilage). Der Ausbildungsbetrieb orientiert sich am Bildungsplan, garantiert eine kontinuierliche Lernbegleitung und erstellt einen individuellen Bildungsplan für die Lernenden. Die Berufsbildnerin nimmt sich jede Woche, nebst der Begleitung in der Praxis, 1 bis 2 Std. Zeit, um mit den Lernenden persönliche Ausbildungsgespräche durchzuführen. Zurzeit werden in der Kita 4 Kindergruppen geführt. Die Lernenden haben die Möglichkeit und die Pflicht, nach Entscheid der Berufsbildnerin und der Kitaleitung, im Verlauf der 3 Jahre, zwischen den Kindergruppen zu wechseln, damit sie einen umfangreichen Einblick in jedes Kindesalter bekommen.

Der Lehrbetrieb stellt einen zeitgemässen Ausbildungsplatz mit guter Infrastruktur zur Verfügung. Er bildet Nachwuchskräfte aus und sichert so die Zukunft der Branche.

2. Zielsetzungen

- Die/Der Lernende ist mitverantwortlich für das Wohl der Kinder.
- Die/Der Lernende arbeitet eng mit den verschiedenen Teammitgliedern zusammen, um den Kindern eine optimale und individuelle Betreuung und Förderung zu bieten.
- Die/Der Lernende kennt den Tagesablauf mit den dazu gehörenden Aufgaben und hilft mit, diese einzuhalten.
- Die/Der Lernende kennt die verschiedenen Konzepte der Kindertagesstätte Mondo Magico und arbeitet, unter Anleitung der Gruppenleiterin, danach.

3. Vorgesetzte der Lernenden

- Die/Der Lernende wird während der ganzen Ausbildungszeit von der Berufsbildnerin begleitet.
- Bei betrieblichen Problemen wendet die/der Lernende sich zuerst an ihre Berufsbildnerin und als nächste Instanz an die Ausbildungsverantwortliche (Geschäftsführerin). Die Berufsbildnerin informiert regelmässig die Ausbildungsverantwortliche über sämtliche Anliegen oder Probleme.
- Bei Abwesenheit der Berufsbildnerin übernimmt die Ausbildungsverantwortliche die Vertretung.

4. Aufgaben der Lernenden

- Die/Der Lernende baut eine persönliche Beziehung zu jedem einzelnen Kind auf.
- Sie/Er ist mitverantwortlich für ein flexibles und abwechslungsreiches Gruppenleben.
- Sie/Er zeigt Freude im Umgang mit den Kindern.
- Sie/Er pflegt den Kontakt mit den Eltern.
- Sie/Er führt den Tagesrapport unter Anleitung der Gruppenleiterin.
- Sie/Er ist sich ihrer pädagogischen Vorbildfunktion bewusst.
- Sie/Er setzt sich mit dem Lehrplan auseinander und hält sich an den vorgegebenen Bildungsplan und die Zielformulierungen.
- Sie/Er ist mitverantwortlich für eine konstruktive Zusammenarbeit.
- Sie/Er ist mitverantwortlich für die anfallenden Alltagsarbeiten.
- Sie/Er nimmt aktiv an Teamsitzungen teil.
- Sie/Er nimmt aktiv an den Lernenden-Sitzungen teil.
- Sie/Er trägt Sorge zum Mobiliar.
- Sie/Er gestaltet den hauswirtschaftlichen Bereich (Raumpflege, Ordnung schaffen, kleine Reparaturen erledigen, Wäsche, Menüplanung und -zubereitung, Lebensmitteleinkauf) in Absprache mit der Berufsbildnerin und der Ausbildungsverantwortlichen.
- Sie/Er hält sich an die Schweigepflicht und den Datenschutz.
- Sie/Er besucht regelmässig die Berufsschule.
- Sie/Er besucht die überbetrieblichen Kurse.
- Sie/Er erledigt sämtliche Hausaufgaben und bereitet sich gut auf Prüfungen vor.
- Sie/Er zeigt aktive Lern- und Entwicklungsbereitschaft.
- Sie/Er meldet sich rechtzeitig bei Krankheit, Ferien oder Unvorhergesehenem bei der Geschäftsführerin ab.
- Sie/Er hält sich an Abmachungen, Regeln und Termine.
- Sie/Er kommt pünktlich zur Arbeit.
- Sie/Er legt Wert auf ein gepflegtes Aussehen und trägt eine passende Arbeitsbekleidung.
- Während den Schulferien arbeitet die/der Lernende im Betrieb, ausser sie/er bezieht Ferien oder nimmt an einem ÜK teil.
- Die Lernenden im 3. Lehrjahr dürfen nach Vorinformation der Eltern zusätzliche Kompetenzen und Aufgaben übernehmen. Sie dürfen alleine, ohne eine ausgebildete Betreuungsperson als Begleitung, mit wenigen Kindern unterwegs auf kleinen Ausflügen oder zum Spielplatz sein.

Ort und Datum:

Verfasserin des Konzeptes:

Luzern, 8. April 2014

Rosetta De Luca-Scofano